



HANDBUCH BRÜCKENBAU

Im Verlag Ernst & Sohn ist ein Handbuch für den Brückenbau erschienen, das werkstoffübergreifend Entwurf und Konstruktion für alle Tragwerksformen und Bauarten behandelt. Es soll als Wegweiser für den optimierten Entwurf von Brückenbauwerken dienen, die funktional und gleichzeitig ästhetisch anspruchsvoll konstruiert werden.

Die früher bei Ernst & Sohn publizierten „Leitfäden Brückenbau“ wird es nicht mehr geben. Das neue Handbuch Brückenbau von Karsten Geißler will diese Lücke schließen, indem es neben der umfangreichen Darstellung der Grundsätze zum Entwurf von Straßen- und Eisenbahnbrücken zahlreiche Erläuterungen, Hintergrundwissen und Berechnungsbeispiele zur Konstruktion und Bemessung von Massiv-, Stahl- sowie Verbundbrücken enthält. Alle erforderlichen Nachweise werden bei Anwendung der Eurocodes ausführlich dargestellt.

Ein besonderer Vorteil liegt in der erschöpfenden Behandlung von Sonderkapiteln, wie z. B. die Gleis-Tragwerk-Interaktion und die dynamische Beanspruchung bei Eisenbahnbrücken oder die Berücksichtigung der Wölkrafttorsion über die Lastquerverteilung bei Stahlüberbauten.

Natürlich sind manche Stoffgebiete zur Berechnung auch über den Brückenbau hinaus für den Allgemeinen Hochbau gültig und aktuell, wie z. B. die Konstruktion und Bemessung von Stahlverbundbauteilen.

Karsten Geißler, Handbuch Brückenbau, Entwurf, Konstruktion, Berechnung, Bewertung und Ertüchtigung. Verlag Ernst & Sohn, Berlin 2014, 169 Euro, ISBN 978-3-433-02903.